

Inhalt

Lernfeld 11

Personen in besonderen Lebenssituationen aktivieren, fördern und betreuen 8

1	Hauswirtschaft: für Menschen – mit Menschen	9
1.1	Hauswirtschaft – was ist das?	9
1.2	Besondere Lebenssituationen.	11
2	Personenorientierte Durchführung von häuslicher Krankenpflege	12
2.1	Hausapotheke	12
2.1.1	Behandlung von häuslichen Unfällen	13
2.2	Arzneimittel.	16
2.2.1	Arten und Einnahme von Arzneimitteln.	16
2.2.2	Umgang mit Arzneimitteln.	17
2.3	Wirkung und Einsatz von Kräutern und Früchten	17
2.4	Kurzfristige häusliche Krankenpflege	19
2.4.1	Objektives Beobachten von möglichen Krankheitssymptomen	19
2.4.2	Kinderkrankheiten	20
2.4.3	Ernährung eines erkrankten Kindes	25
2.4.4	Zimmergestaltung für einen kurzfristig bettlägerigen Erkrankten	26
2.4.5	Hilfe durch ambulante Pflege	29
3	Hilfe bei Alltagsverrichtungen	30
3.1	Hilfe durch gezielte bauliche Planung	30
3.2	Hilfe durch gezieltes Einrichten	30
3.3	Hilfe von Mitarbeitenden aus der Küche.	31
3.4	Hilfe von Mitarbeitenden aus dem Servicebereich	32
3.5	Hilfsmittel zur Erhaltung der Mobilität	33
4	Betreuungsleistungen bei körperlich und geistig eingeschränkten Menschen	35
4.1	Betreuung bei Diabetes mellitus.	36
4.2	Betreuung bei Demenz	38
4.2.1	Hauswirtschaftliche Betreuung des Demenzkranken	38
4.2.2	Pflegerische Betreuung von Menschen mit Demenz	40
4.2.3	Demenzranke beschäftigen und aktivieren	44
4.3	Morbus Parkinson	47
4.4	Nahrungsmittelunverträglichkeit	49
4.5	Menschen mit Einschränkungen	52

4.5.1	Betreuung von Personen mit körperlichen Einschränkungen	52
4.5.2	Betreuung von Personen mit Seheinschränkungen bzw. Erblindung.	52
4.5.3	Betreuung von Personen mit Höreinschränkungen bzw. Taubheit	53
4.5.4	Betreuung von Personen mit einer Sprachbehinderung	53
4.5.5	Betreuung von Personen mit geistigen Einschränkungen	54
4.6	Beschäftigung mit unterschiedlichen Einschränkungen	54
4.6.1	Berufliche Teilhabe	54
4.6.2	Freizeitaktivitäten	56
5	Auszüge aus dem Sozialgesetzbuch und dem Betreuungsrecht	62
5.1	Soziale Pflegeversicherung (SGB XI)	62
5.2	Sozialhilfe (SGB XII)	64
5.3	Betreuungsrecht	65

Lernfeld 12

Verpflegung als Dienstleistung zu besonderen Anlässen planen und anbieten 66

1	Ernährung aus verschiedenen Blickwinkeln	67
1.1	Convenience-Food	67
1.2	Superfood	68
1.3	Religion und Ernährung	69
1.4	Ernährungstrends.	70
1.4.1	Fast Food.	70
1.4.2	Fast-Casual-Dining	70
1.4.3	Bowls.	70
1.4.4	Nudging.	70
1.4.5	Ernährung in der Zukunft.	71
2	Menü.	72
2.1	Zusammenstellung eines Menüs	73
2.1.1	Aufbau des Menüs.	73
2.1.2	Kulinarische Abstimmung	74
2.2	Deutsche regionale Küche	76
2.3	Nationale Küchen	77
2.4	Auftrag eines festlichen Menüs	79
2.4.1	Rahmenbedingungen erfassen.	79
2.4.2	Eckdaten	79
2.4.3	Erstellung eines Angebotes (oder Auftragsbestätigung)	80
2.4.4	Zeitplanung	81

6.2.1	Betrieblicher Auftrag – Ländlich- agrarische Dienstleistungen	136	7	Motivation	162
6.2.2	Betrieblicher Auftrag – Service- orientierte Dienstleistung	138	7.1	Beispiele für Motivation	162
6.2.3	Betrieblicher Auftrag – Betreuungs- orientierte Dienstleistungen	141	7.2	Motivierende Maßnahmen	162
Lernfeld 14			7.3	Weitere Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation	162
Bei der Personaleinsatzplanung mitwirken und Personen anleiten			144	7.3.1	Empowerment (Selbstbefähigung)
1	Teamarbeit	145	7.3.2	Job Enlargement (Erweiterung)	163
1.1	Arbeiten im Team	145	7.3.3	Job Rotation (Drehung)	163
1.2	Kommunikation im Team	145	8	Mitarbeiterführung	164
1.3	Schlüsselqualifikationen erwerben	146	8.1	Formale und personale Autorität	164
2	Personaleinsatzplanung und Zeitmanagement	147	8.2	Führungsstile	164
2.1	Vorüberlegungen	147	9	Betriebliche Kommunikation	165
2.2	Arbeitsaufträge planen	147	9.1	Arten betrieblicher Kommunikation	165
2.3	Zeitmanagement-Prinzipien	147	9.1.1	Mündliche und schriftliche Kommunikation	165
2.3.1	Das Eisenhower-Prinzip	148	9.1.2	Digitale Kommunikation	166
2.3.2	Das Paretoprinzip	148	9.2	Evaluations- und Feedback- methoden	167
2.4	Hauswirtschaftliche Arbeits- abläufe planen	148	9.3	Feedback	167
2.4.1	Analyse von Arbeitsabläufen	149	Bildquellenverzeichnis		170
2.4.2	Strukturierung von Arbeitsaufgaben	150	Sachwortverzeichnis		171
2.4.3	Individuelle Voraussetzungen	151			
3	Sprachliche Vielfalt – berufsbezogene Beispiele	152			
3.1	Vereinfachung der Standardsprache	152			
3.2	Wertschätzende Kommunikation	152			
4	Betriebsorganisation	153			
4.1	Betriebliche Organisationsstrukturen	153			
4.1.1	Hierarchische Unternehmensstruktur	153			
4.1.2	Funktionale Unternehmensstruktur	154			
4.1.3	Horizontale Unternehmensstruktur	154			
4.1.4	Abteilungsübergreifende Unter- nehmensstruktur	154			
4.1.5	Weitere Unternehmensstrukturen	155			
5	Anleiten von Personen	157			
5.1	Personenbezogene Voraussetzungen	157			
5.2	Lernen – kurz erklärt	157			
5.3	Schlüsselkompetenzen	158			
5.4	Fazit	158			
6	Anleiten mit Methode	159			
6.1	Didaktische Prinzipien	159			
6.2	Vier-Stufen-Methode	160			
6.3	Leittextmethode	160			
6.4	Modell der vollständigen Handlung	161			